



SchülerInnen retteten Amphibien im Wienerwald

Die Schülerinnen und Schüler der Erlebnisschule Maria Enzersdorf unterstützten den Naturschutzbund NÖ und den Amphibienschutzverein Gemeinde Wienerwald bei der Rettung von Amphibien. Sie trugen 300 Kröten und Frösche über die Straßen.

An fünf Tagen beteiligte sich die Erlebnisschule Maria Enzersdorf mit 60 Schülerinnen und Schülern am Amphibienschutz im Wienerwald. Auf den Amphibienstrecken in Sittendorf, Dornbach und Buchelbach transportierten sie knapp über 300 Tiere sicher über die Straßen. Der Naturschutzbund NÖ und der Amphibienschutzverein Gemeinde Wienerwald freuten sich über die Mithilfe. „In unserer Montessori-Schule ist die Erhaltung der Natur mit ihren Pflanzen und Lebewesen ein ganz zentrales und wichtiges Thema. Wir möchten den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, dass sie viele Erfahrungen in der Natur sammeln, die Natur schätzen lernen und eine Beziehung zu ihr aufbauen können. Dazu gehört auch der Einsatz für den Artenschutz“, sagt Direktorin Barbara Ramos Coca-Pfeiffer.

Gefährdete Arten

In Niederösterreich existieren 20 verschiedene Amphibienarten. Alle scheinen in der Roten Liste gefährdeter Tiere Österreichs auf, sie stehen unter Naturschutz. Amphibien erfüllen eine wichtige Rolle als natürliche Schädlingsbekämpfer, indem sie u. a. Insekten, Schnecken und Würmer vertilgen. Andererseits sind sie wichtige Nahrungsquelle für Störche oder Reiher. Auf der Reise zu ihren Laichgewässern, die im Frühling stattfindet, sterben jährlich hunderttausende Tiere im Straßenverkehr.

Wienerwald ist Amphibiengegend

Aufgrund der Vielzahl an größeren und kleineren Teichen sowie Biotopen herrscht im Wienerwald eine rege Amphibienwanderung. Der Amphibienschutzverein Gemeinde Wienerwald, der seit 2008 besteht und 25 Mitglieder hat, betreut neun Strecken in Sittendorf, Sulz, Dornbach, Buchelbach und Gaaden an denen er Tiere mit Kübeln über die Straße trägt oder auch händisch direkt auf den Straßen absammelt. Beim Aufstellen der Zäune bekommt er Unterstützung von der Straßenmeisterei Mödling. Jedes Jahr rettet der Amphibienschutzverein Gemeinde Wienerwald gemeinsam mit Freiwilligen, die ihm u. a. der Naturschutzbund NÖ vermittelt, ca. 7000 Amphibien das Leben.

Zehn Jahre Projekt Amphibienschutz

2009 startete der Naturschutzbund NÖ zusammen mit der Abteilung Straßenbetrieb und der Abteilung Naturschutz des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung das Projekt „Amphibienschutz an NÖs Straßen“. Es ist die größte Artenschutzaktion des Naturschutzbund NÖ. Finanziert wird es aus Mitteln der Ländlichen Entwicklung von EU und Land Niederösterreich. Die gemeinsame Vision von damals war, dass in 20 Jahren keine Amphibien mehr auf Niederösterreichs Straßen sterben müssen. Diesem Ziel kommt der Naturschutzbund NÖ mit seinen zahlreichen UnterstützerInnen im Rahmen des Amphibienschutzes jedes Jahr näher. Alle Amphibienwanderstrecken konnte er ausfindig machen und Sie können von jedem Interessierten im NÖ-Atlas online ausfindig gemacht werden.

Kontakt: Margit Gross, Geschäftsführerin Naturschutzbund NÖ
margit.gross@naturschutzbund.at, Tel.: 0676-7606799



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

